



BERGWERK

SEPTEMBER – DEZEMBER 2023

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERK VOLKERSBERG

EDITORIAL

On fire

Liebe BergWerk-Leser*innen!

On fire waren wir in unserer Bergwerk-redaktion, als wir vor über einem halben Jahr – noch mit dicken Pullovern bekleidet – zusammensaßen und dachten: Das ist es, unser Thema für die Ausgabe 3/2023. Als es aber dann ans konkrete Zusammenstellen von möglichen Beiträgen und Aspekten ging, wurde uns im wahrsten Sinne des Wortes „immer heißer“. Passt das Thema wirklich in eine Ausgabe, die im Spätsommer erscheinen wird, ist das nicht ein Winterthema, gemütliches Kerzenlicht oder Kaminfeuer?

Nach einigem Hin und Her war dann aber doch klar: Es passt, denn es geht beim Feuer (nicht nur) um Gemütlichkeit und Wohlfühlen durch Helligkeit, Licht und Wärme! Nein, im Gegenteil: die Klimakrise heizt der Menschheit bedrohlich ein

Fortsetzung auf Seite 2...

THEMA

VON FUNKEN UND FEUER

Wie mein FSJ meine Flamme entfachte

Als ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Jugendbildungsstätte Volkersberg bewarb, hatte ich keine Ahnung, was mich erwartet. Doch schon nach den ersten Tagen merkte ich, dass ich auf etwas Großes gestoßen war. Wie ein Funke entfachte das FSJ meine eigene Flamme und ich war, wortwörtlich, Feuer und Flamme für meine Arbeit.

Ich tauchte in eine Welt ein, in der das Lernen nicht nur aus trockenen Theorien besteht, sondern aus interaktiven Übungen, Spielen und Workshops. Ich entdeckte, dass das Lernen Spaß machen kann und dass ich am besten lernte, wenn ich mit anderen zusammenarbeitete.

Ich wurde von den Menschen um mich herum inspiriert. Sie spornten mich an, über meine Grenzen hinauszugehen und Dinge auszuprobieren, die ich nie für möglich gehalten hatte.

Doch natürlich lief nicht immer alles glatt. Es gab Momente, in denen ich das Gefühl

hatte, dass meine eigene Flamme zu erlöschen drohte. Aber ich ließ mich nicht entmutigen. Ich erinnerte mich daran, warum ich hier war und was ich erreichen wollte. Ich ließ meine Flamme nicht erlöschen. Und so entdeckte ich, dass ich in der Lage war, mehr zu erreichen, als ich jemals gedacht hätte. Dieses Wachstum half mir dabei, meinen Traum zu erfüllen und es zu wagen, ab September ein Jahr in Japan zu verbringen.

Ich bin Feuer und Flamme für meine Arbeit und das, was ich in meinem FSJ an der Jugendbildungsstätte Volkersberg gelernt habe. Ich bin dankbar für diese Zeit und für alles, was sie mir gegeben hat. Denn das Feuer ist eine Kraft, die uns alle antreibt und verbindet, eine Kraft, die uns durch jede Herausforderung trägt und uns zu unvorstellbaren Höhen führen kann. Und diese Flammen werden für immer in mir brennen.

Sara Eyrich

FSJlerin Haus Volkersberg

und deshalb gibt es in unserer aktuellen Bergwerkausgabe einen Kommentar, der genau hier den Finger in die Wunde legt, der aufrütteln und motivieren will, sich nicht wegzuducken ob dieser Herausforderung, die Zukunft der nachfolgenden Generationen nicht zu zerstören.

Unsere wunderbare Natur hier am Volkersberg und in der Rhön konnte übrigens auch nur so werden, weil sie vulkanischen Ursprungs ist – auch hier waren jede Menge Hitze und Feuer am Werk. Es lohnt sich, sich das von der Geologie her bewusst zu machen und vielleicht dann mit einem ganz neuen Blick durch die Rhön oder hier am Berg einmal um unsere Wallfahrtskirche herumzugehen und Neues zu entdecken.

Und dass jede Menge spiritueller Momente im Feuermachen, Feuer-Erleben und dem Weitergeben der Flamme stecken, war sowieso klar. Und so liegt es nun vor Ihnen: unsere „feurige“ zweite Bergwerk-Ausgabe in diesem Jahr.

Wir hoffen, dass Sie neben den inhaltlichen Artikeln auch jede Menge an Angeboten für sich entdecken können, die Sie als Gäste und Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Volkersberg „Feuer und Flamme“ sein lassen für diesen Ort und seine Möglichkeiten für Bildung und Erholung gleichermaßen.

Für mich persönlich ist diese Bergwerk-Ausgabe die letzte, die ich mit verantwortete. Nach 21 Jahren am Volkersberg ist mein berufliches „Feuer-und-Flamme-Sein“ nun an einer anderen Stelle im Bistum Würzburg gefragt. Vom Volkersberg nehme ich viele bereichernde Erfahrungen und Begegnungen mit – dafür bin ich dankbar.

So verabschiede ich mich heute aus dem Bergwerk-Team und wünsche Ihnen jetzt eine anregende Lektüre!


Martina Reinwald



... ist die bittende Aufforderung, beim entspannten Lagerfeuerabend für mehr Licht und Wärme für die Herumsitzenden zu sorgen. Ein schönes Bild, das mir zum Thema „Feuer“ sofort in den Kopf kam. Aber in diesen Zeiten sind Bilder, auch Kopfbilder, nicht mehr so einfach und eindeutig. Nicht lange dauerte es und es kam mir „Our house is on fire“ in den Sinn, ein – wenn nicht der – Slogan junger Klimaaktivist*innen. Auf deutsch: „die Hütte brennt“, unsere Welt ist in Gefahr! Beim Lagerfeuer ist das relativ einfach: nicht mehr nachlegen! Aber beim Zustand unserer Welt ist das deutlich komplexer und so gar nicht mehr einfach. Wortgewaltige Politiker wie Herr Dobrindt sprechen dann schnell von „Ökodiktatoren“ oder „Klimaterroristen“, wenn junge Menschen sich aus Protest auf der Straße festkleben und so die Abläufe und den Straßenverkehr stören. Und schwups geht es nicht mehr um die Ursache (our house on fire), sondern nur noch um die darauf (drastisch) hinweisenden jungen Menschen!

Ernsthaft: **Das Bundesverfassungsgericht fordert (bereits 2021) die Regierung auf, mehr zu unternehmen, um den zukünftigen Generationen ein lebenswertes Leben zu gewährleisten.** (BVerfGE, April 2021)

Kurz zusammengefasst: wir leben seit Jahrzehnten über unsere Grenzen, überhitzen die Welt und es wird Zeit, dass wir uns einschränken. Klar, es wird immer jemanden geben, der ja auch nichts macht, hier oder

in China oder Russland oder den USA ... und auf die wir dann gern verweisen können. Klar stimmt die Aussage von Herrn Spahn, dass Deutschland nur für 2% der Treibhausgase verantwortlich ist, aber ist das wirklich ein Argument für „weiter so!“?

Und ja, man kann uns für dumm verkaufen und den Heizungstausch à la Habeck auf Gesamtkosten von einer Billion Euro bis 2030 hochrechnen, und sicher helfen Technologieoffenheit und E-Fuels ... vielleicht. Ich jedenfalls weiß, dass letztendlich hinter alldem einzig kurz- bis mittelfristige Gewinninteressen und persönliche Bequemlichkeiten auf Kosten der nachfolgenden Generationen stecken.

Und was bedeutet das jetzt für uns, was muss unsere Regierung sinnvoller- und zielführenderweise tun? Verboten oder motivieren? Es dürfte so langsam unumstritten sein, dass ein Tempolimit CO₂ einspart, und zwar nicht nur ein bisschen; dennoch bekommen wir es nicht hin. Fleisch reduzieren, weniger fliegen, insgesamt Konsumverzicht usw., usw. ... mit Verboten oder mit Freiwilligkeit?

Wie bereits geschrieben: Alles nicht so einfach, weil wir „die Hütte“ noch nicht direkt vor unseren Augen brennen sehen und die Hitze **mir noch nicht** wehtut, zumindest nicht immer. Und so bleibt es erst mal nur bei der Wanderung auf dem geplanten Klimaweg am Volkersberg – ist doch auch was ... und ganz ohne Zwang!

Klaus Hofmann

EIN FEUER NÄHRT DIE SEELE

Gedanken über ein ganz besonderes Element

Die alte Kunst des Feuermachens ist ein wenig in Vergessenheit geraten. Zugegeben, es erfordert auch einiges an Zeit, Mühe und Sorgfalt, bis auf diese Art und Weise ein kleines Feuer brennt. Aber immer, wenn ich auf Hilfsmittel wie Streichhölzer, Feuerzeug oder Anzünder verzichte und nur auf einen Feuerstahl oder sogar einen Feuerbogen vertraue, dann spüre ich etwas von der Magie des Feuers. Dann darf ich Zeuge sein, wie ein Funke entspringt, auf das Zundermaterial trifft und eine Flamme entsteht.

Kein Wunder, dass in vielen Kulturen Feuer ein heiliges Element ist und Feuermachen eine quasi religiöse Handlung.

Ist das alles nur Aberglaube aus längst vergangenen Zeiten? Wir leben schließlich in einer Zeit, in der Feuer, Wärme und Licht auf Knopfdruck verfügbar sind. Das macht vergessen, welche elementare Bedeutung das Feuer in der Menschheitsgeschichte hatte: Feuer bedeutet Wärme, Licht und Leben. Und auch die Anfänge von Sprache, Kultur und Religion lassen sich auf die Lager- und Herdfeuer unserer Vorfahren zurückführen, an denen Erfahrungen geteilt, Geschichten erzählt und Lieder gesungen wurden.

Der bekannte Kinderbuchautor Janosch schreibt: „Die Seelen der Menschen verkümmern, weil sie kein Feuer sehen.“ Und ich kann ihm nur zustimmen: Es gibt nichts in der künstlichen und virtuellen Welt, das so

lebendig ist wie die sich stets wandelnden Flammen eines Feuers.

Kein Wunder, dass uns das Feuer schon immer zu philosophischen Gedanken und Sprachbildern inspiriert hat. So sprechen wir etwa vom inneren Feuer, das uns Energie und Kraft gibt. Das Feuer wird aber auch zum Sinnbild des menschlichen Lebens selbst: So wie das Holz im Feuer verbrennt und in Rauch aufgeht, um Wärme und Licht freizusetzen, so ist auch unser menschliches Leben ständigen Wandlungen ausgesetzt. Auch in uns muss immer wieder Vertrautes in Flammen aufgehen, sodass nur noch Asche übrig bleibt.

Feuer brennen daher bei allen wichtigen Ritualen unserer Kultur und begleiten Übergänge und Initiationen, wenn auch meist nur in gezähmten und zivilisierten Formen, wie etwa bei der Christbaumkerze oder dem Osterfeuer.

Am Volkersberg haben wir – Gott sei Dank – viele Lagerfeuerstellen und an einem guten Sommerwochenende brennen diese auch. Menschen aller Altersstufen sind voll Eifer dabei, Feuer zu entzünden, zu hüten, um das Feuer zu sitzen, Geschichten zu teilen oder einfach nur in die Flammen zu starren. Das ist gut so, würde Janosch sagen, es nährt und heilt unsere Seelen!

Jens Hausdörfer

Geistlicher Begleiter Haus Volkersberg

Süßes aus dem Feuer



Bild: TransFair e. V.; in: Pfarrbriefservice.de

Einstmals war das Feuer den Menschen zum Wärmen und zum Zubereiten von Nahrung wichtig.

Über offenem Feuer kochen wohl heute die wenigsten von uns. Vielleicht stellt deshalb neben dem Feuer selbst auch das Zubereiten von einfachem Stockbrot einen besonderen Genuss für uns dar. Probieren Sie es beim nächsten Grillen oder Lagerfeuer doch mal aus! Hier kommt unser Tipp für einen süßen Nachtisch, für den es keinerlei teures Zubehör braucht: Schokobananen!

Nehmen Sie gut reife, ungeschälte Bananen und schneiden Sie sie längs an der Innenseite der Krümmung auf. Schneiden Sie nur so tief, dass Sie maximal bis zur Hälfte ins Fruchtfleisch einschneiden. Stecken Sie nun kleine Schokoladenstücke (besonders lecker ist Zartbitter oder Nusschokolade) nebeneinander in den Schlitz. Dann legen Sie die so vorbereiteten Bananen an den Glutrand des Feuers. Ist die Schokolade geschmolzen, ist auch das Fruchtfleisch gar.

Jetzt brauchen Sie nur noch einen Löffel und schon kann es losgehen mit dem Auslöffeln. Guten Appetit!

Annekatriin Vogler



ANDEREN MENSCHEN HELFEN UND FÜRS LEBEN LERNEN: FEUER UND FLAMME FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR!



Felix Machinek (16 Jahre) kommt aus Wildflecken und hat im Sommer die Realschule abgeschlossen. Hier war er als Schulsanitäter aktiv. Im September beginnt er eine Ausbildung als Bauzeichner. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Wildflecken, im Team des Jugendraums Wildflecken und als Nachwuchsteamer bei uns am Volkersberg.

Was machst du in der Jugendfeuerwehr?

Ich nehme vor allem an den Übungen der Jugendfeuerwehr teil, kann aber auch schon bei den Erwachsenen mitüben. Hier lerne ich vor allem die Fahrzeuge, die Technik und das Material kennen. Besonders interessant sind die verschiedenen Löschpraktiken eines Feuers. Seit ich 16 Jahre alt bin, darf ich auch mit zu Einsätzen fahren, werde aber nur außerhalb von Gefahrenbereichen eingesetzt.

Man lernt aber nicht nur, Feuer zu löschen ...

Ja, das stimmt. Viele Einsätze sind auch eine technische Hilfeleistung, wenn zum Beispiel ein Unfall passiert ist oder eine Türe geöffnet werden muss. Wir kümmern uns auch um die Unterstützung des Rettungsdienstes oder um Sicherheitsabsperungen bei Festen und Umzügen. Mit Hochwasser haben wir, anders als andere Feuerwehren, in Wildflecken nicht zu kämpfen.

„Es ist toll, anderen Menschen zu helfen ...“

Was ist das Besondere an der Jugendfeuerwehr?

Es ist toll, anderen Menschen zu helfen und mich für meinen Ort einsetzen zu können. Ich lerne vieles, was mich weiterbringt. Das meine ich im Umgang mit Technik und Werkzeugen, aber auch menschlich. Und ich schätze die Gemeinschaft unter den Feuerwehrleuten. Wir

sind ein toller Haufen, der zusammenhält. **Wie meinst du das „menschlich“?**

In der Feuerwehr lerne ich, ruhig zu bleiben, auch wenn es stressig wird, und mit belastenden Situationen zurechtzukommen, beispielsweise bei einem Autounfall. In der Jugendfeuerwehr habe ich das natürlich noch nicht erlebt, weiß es aber von älteren Kameraden. Und natürlich lerne ich auch Verantwortung für die mir übertragenen Aufgaben und meine Kameraden. Das hilft mir dann auch in anderen Bereichen wie unserem Jugendraum oder bei euch am Volkersberg.

Also ist auch Teamwork wichtig ...

Auf jeden Fall! Klare Absprachen und eine gute Gemeinschaft sind wichtig, damit in den Einsätzen alles gut funktioniert und niemandem etwas passiert. Das ist auf die Schnelle im Einsatz gar nicht immer einfach.

Warum sollen viele Kinder und Jugendliche bei der Feuerwehr mitmachen?

Weil man hier in der Freizeit etwas richtig Sinnvolles machen kann und dabei eine tolle Gemeinschaft erfährt. Und man lernt viele praktische Dinge: was man tun kann, wenn es brennt, wie man mit Werkzeugen umgeht oder praktische Erste Hilfe, die über einen normalen Kurs hinausgeht.

Hast du ein besonderes Feuerwehrerlebnis?

Unsere Feuerwehr hat nach einem schweren Autounfall einmal zwei Kinder gerettet. Die Kinder haben sich danach mit einem Brief und einem gemalten Bild bedankt. Da ich noch zu jung war, war ich bei dem Einsatz gar nicht dabei. Mich hat das aber trotzdem berührt und sehr gefreut. Es ist toll, wenn man für seinen Einsatz auch einen Dank zurückbekommt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führten Simone Ott und Ralf Sauer.

ICH WEISS BASALTENE BERGESHÖHN ...

Der Rhöner Basalt als Zeuge einer feurigen Vergangenheit



Basaltsäulen Gangolfsberg. Foto: Katrin Kupka-Hahn/Copyright Rhön GmbH

Die Rhön ist eine über 30 Millionen Jahre alte Vulkanlandschaft. Wobei es hier keine feuerspeienden Vulkanschote gab, wie wir sie aus Filmen oder von heute noch aktiven Vulkanen kennen. Der Vulkanismus in der Rhön spielte sich zwischen Oberflächen- und Tiefenvulkanismus ab. Das durch Spalten aufsteigende Magma erstarrte nahe der Erdoberfläche noch innerhalb der Erdkruste und bildete eine sog. Deckschicht. In diese nagten Flüsse wie Ulster, Sinn oder Brend ihren Weg und lösten einzelne Gebirgsstöcke aus der entstandenen Hochfläche heraus. Dies kann man auch heute noch in der „Langen Rhön“ rund um den Heidelberg erahnen. An über 500 Stellen gab es Vulkanschote, in denen das Magma stecken blieb und erstarrte. So entstanden die klassischen Rhönkuppen wie die Waserkuppe, die Milseburg, der Kreuzberg oder auch unser Volkersberg.

Das aus der vulkanischen Lava hervorgegangene Ergussgestein nennt man Basalt. „Ich weiß basaltene Bergeshöhn ... nicht riesenhoch, doch bezaubernd schön“, so heißt es im Rhönlied von Andreas Fack aus dem Jahr 1912. Der Basalt ist in unterschiedlichsten Formen in der ganzen Rhön zu finden. Besonders eindrucksvolle Zeugen dieser feurigen Vergangenheit sind bspw. am Gangolfsberg mit seinen Basaltsäulen oder

dem Schafstein mit seinem 3,6 ha großen Basaltblockmeer zu entdecken. Am Volkersberg sind die Gebäude wie auch die alte Wallfahrtskirche direkt auf den Basalt gebaut. Dies können Sie sehen, wenn Sie auf Höhe der Elektroladestation hinter den Garagen der Klosterschänke auf die gegenüberliegende Wallfahrtskirche schauen. Rhöner Basalt ist aber auch im Kaminzimmer oder an den Hinweisschildern am obersten Parkplatz unseres Tagungshauses zu finden.

Durch den Ausbau des Straßen- und Schienennetzes begann Ende des 19. Jahrhunderts der Basaltabbau im größeren Stil. In den Basaltwerken entstanden abseits der Landwirtschaft oder der Kurstädte neue feste Arbeitsplätze. Für die meist in sehr ärmlichen Verhältnissen lebenden Rhöner Menschen bedeutete das die Möglichkeit einer saisonunabhängigen Arbeit mit geregelten Arbeitszeiten. Heute hat der Basaltabbau keine wirtschaftliche Bedeutung mehr. In vielen ehemaligen Abbaugebieten sind durch Renaturierungsmaßnahmen wunderschöne Naherholungsgebiete entstanden, wie bspw. das Tintenfass am Farnsberg bei Riedenberg, der Basaltsee am Steinernen Haus oder der Silbersee an der Rother Kuppe.

Ralf Sauer

Selbst gemachte Kaminanzünder

Liebe Kinder und Jugendliche!

Da es keine Kinderseite gibt, spreche ich nur euch an. :-). Was liegt beim Arbeitstitel „Feuer“ näher, als diesen Tipp abzdrukken? Die vielen Möglichkeiten kann ich nur kurz erwähnen. Genaue Anleitungen sucht ihr euch dann am besten selbst direkt im Internet und für die Durchführung lasst ihr einen Erwachsenen in eurer Nähe sein!

- > Toilettenpapierrollen mit brennbaren Materialien füllen
- > große Tannenzapfen oder Watte pads in flüssiges Wachs tunken
- > kleine Tannenzapfen und/oder Sägespäne in Papiermuffinförmchen legen und mit flüssigem Wachs übergießen
- > leere Eierkartons mit Sägespänen befüllen und mit flüssigem Wachs übergießen (vorher könnte man sogar noch Rosen daraus basteln, siehe Foto)
- > Und sicherlich findet ihr auch noch andere Vorschläge.

Auf jeden Fall ist es eine schöne Geschenkidee, kostengünstig herzustellen und gut zu verbrauchen. :-)

Simone Ott



24. 9. 2023: Wanderung zum Michaelsfest auf den Maria Ehrenberg

Neben unserem Volkersberg und dem bekannten Kreuzberg gehört auch der Maria Ehrenberg zu den Rhöner Wallfahrtsbergen. Bis zu 25.000 Menschen pilgern jährlich zur „Mutter der Barmherzigkeit“ auf den Ehrenberg. Maria wird hier auch als „Königin des Friedens“ verehrt. Maria Ehrenberg liegt seit 1937 auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken und ist daher nur an Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober zugänglich. Für mich ist es immer wieder ein besonderer Moment, am Ende der 254 Stufen zählenden Wallfahrtstreppe die Weite der Rhön zu erleben und mich Maria ein Stück näher zu fühlen.

Herzliche Einladung am 24. 9. 2023:

9:00 Uhr Treffen am Volkersberg und Wanderung auf den Ehrenberg (ca. 12 km). Unterwegs erwarten uns kleine Impulse zum Erzengel Michael.

14:00 Uhr Andacht zum Michaels-Fest auf Maria Ehrenberg mit den Leichtersbacher Musikanten

Für die Wanderer organisieren wir einen Rücktransfer zum Volkersberg.

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung: pfarrei.bad-brueckenau@bistum-wuerzburg.de, 09741/2333

Selbstverständlich können Sie auch nur zur Andacht kommen (mit dem Pkw erreichbar). Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Ralf Sauer



BRANNT NICHT UNSER HERZ?

Begeistert für die Botschaft Jesu



Bild: Ursula Graber, in: Pfarreibriefservice.de

Feuer und Flamme gehören zusammen. Wenn etwas in Flammen steht, wird bald ein Feuer daraus entstehen. Wie dann das Feuer zu löschen ist, hängt davon ab, was in Feuer und Flamme steht. Ich bin auch Feuer und Flamme und brauche deswegen keine Feuerwehr.

Aber was steht in meinem Leben in Feuer und Flammen? In meinem Leben wurde ich immer wieder gefragt, was mich bewegt, für Jesus zu brennen. Warum engagiert sich ein so lebenserfahrener Mann für eine alte, verkrustete und in die Jahre gekommene Kirche? Eine kurze und knappe Antwort auf diese Frage kann ich nicht geben. Mich fasziniert in meinem Werdegang mit der Kirche immer wieder die Botschaft Jesu Christi. Wer die Bibel liest (und besonders die Geschichten mit Jesus), kann in meinen Augen nur in den Bann gezogen werden. Sein Verhalten zu allen Menschen ist vorbildhaft, z. B. wie er mit den Kindern umgeht. Er stellt sie in die Mitte der Gesellschaft und mahnt die Erwachsenen, den Glauben von seinem himmlischen Vater so anzunehmen, wie diese Kinder es tun. Sonst würde der Zugang ins Himmelreich verwehrt. Die vielen anderen Begegnungen und Ereignisse, die in der Bibel noch aufgeschrieben sind, gehen mir genauso unter die Haut.

Die herausforderndste Bibelstelle ist für mich immer noch das Leiden, das Sterben und die

Auferstehung Jesu Christi. Dieses Glaubensgeheimnis ist in Worten nicht zu beschreiben und mit dem Verstand nicht zu erfassen. Da fallen mir immer wieder die zwei Emmausjünger ein. Ihr Leben ist zutiefst zerrüttet. Sie sind all ihrer Hoffnungen und Perspektiven beraubt worden. Aber auf einmal begleitet sie einer, der versucht, ihnen mit Händen und Füßen zu erklären, warum und wieso das alles geschehen musste. Im Brotbrechen wird ihnen das Geheimnis von Jesu Botschaft geöffnet. „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?“ (Lk 24,32)

Die Botschaft Jesu Christi kann nur mit dem Herzen verstanden werden. Wie auch der berühmte Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry in seinem Bestseller „Der kleine Prinz“ geschrieben hat: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ So brennt in meinem Herzen die Botschaft Jesu Christi. Diese Botschaft haben mir Menschen der Kirche in mein Herz gepflanzt und Menschen vor unserer Zeit haben es vorgelebt. Daher bin ich in unserer Kirche beheimatet und verkündige diese frohmachende Botschaft Jesu Christi mit Herz und Verstand.

Kim J. N. Sell

Diakon der Pfarreiengemeinschaft St. Georg & Maria Ehrenberg

Für alle auf den Seiten 6 bis 8 beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den:

aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg

KINDER & JUGENDLICHE

Gipfelsturm

Der Jugendtag am Volkersberg

Mo, 11. 9. 2023, 8:00–16:00 Uhr

Am Ende der Sommerferien planen wir für alle Kinder und Jugendlichen in der Region einen ganz speziellen Tag. Melde dich an und erlebe einen ereignisreichen Tag. Nachdem wir zusammen einen Weg um den Volkersberg gemeistert haben, erwarten euch spannende Workshops, tolle Gemein-



schaftsaktionen und um 15:00 Uhr ein großer Abschlussgottesdienst (zu dem auch deine Eltern herzlich eingeladen sind).

Zielgruppe: 8–14 Jahre

Leitung: Team der Jugendbildungsstätte Volkersberg und des Pastoralen Raumes Bad Brückenau

Kursnummer: 23-1023

Kosten: € 5,- je Person

Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für jüngere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 1. 12. 2023, 17:30 Uhr

Ende: So, 3. 12. 2023, 13:00 Uhr

Draußen ist es kalt, es fällt Schnee, überall duftet es nach leckeren Plätzchen. Das Haus wird festlich geschmückt und es brennen Kerzen.

Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: mit adventlichen Basteleien, süßen Leckereien, Geschichten, lustigen Spielen und kalten Nasen im winterlichen Wald. Auch wollen wir herausfinden, was der Advent mit uns zu tun hat.

Zielgruppe: 6–10 Jahre

Leitung: Team Volkersberg

Kursnummer: 23-1013

Kosten: € 79,- je Kind



Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für ältere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 15. 12. 2023, 17:30 Uhr

Ende: So, 17. 12. 2023, 13:00 Uhr

Ihr seid gefrustet von euren Shoppingtoren und wünscht euch etwas Ruhe und weihnachtliche Stimmung fernab der stressigen Vorweihnachtszeit? Dann seid ihr hier genau richtig. Wir werden persönliche



Geschenke herstellen, die ihr an eure Lieben verschenken könnt. Ebenso werden wir uns gemeinsam über Weihnachten unterhalten und uns überlegen, warum es für uns so wichtig ist. Abends werden wir gemeinsam Spiele spielen und es uns bei Entspannungsangeboten gut gehen lassen.

Zielgruppe: 8–12 Jahre

Leitung: Team Volkersberg

Kursnummer: 23-1014

Kosten: € 79,- je Kind



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Teamer*innen- Fortbildungswochenende

2.–4. 2. 2024 und 1.–3. 3. 2024

Ihr wollt Teamer*innen werden? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Ihr setzt euch auch mit eurer eigenen Persönlichkeit und eurer Rolle als Teamer*in auseinander. Wir probieren viele neue Spiele, Methoden und kreative Ideen aus. Du lernst viele neue Menschen kennen, die ebenfalls in der Jugendarbeit aktiv sind.



Wichtig: Du meldest dich automatisch zu beiden zusammengehörenden Terminen 2.–4. 2. 24 & 1.–3. 3. 2024 an.

Leitung: Team Volkersberg

Kursnummer: 24-1013

Kosten: € 108,- für beide Wochenenden

Ski- und Snowboardcamp

Eine Woche auf einer Skihütte mitten im Skigebiet

Beginn: So, 11. 2. 2024, 6:00 Uhr

Ende: Sa, 17. 2. 2024, 20:00 Uhr

Lust auf: Ski und Snowboard fahren? Zünftiges Hüttenessen? Gruppenaction und Chillen am Abend? Wintersport pur? Verantwortung für die Gruppe übernehmen? Aktiv sein? Den österreichischen Winter kennenlernen? Mit anderen Jugendlichen unterwegs sein? Wir wohnen auf der Bergalm, eine Skihütte mitten auf der Piste im Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm!

Zum Kennenlernen und Vorbesprechen aller Fragen findet für alle Teilnehmenden ein Vortreffen (19.–20.1.2024) mit Übernachtung und Hochseilgartenbesuch am Volkersberg statt.

Teilnahmevoraussetzung: Gute Ski- oder Snowboardkenntnisse, d.h. Sicherheit beim Abfahren auf der blauen Piste, eigene Geschwindigkeit einschätzen können und dem eigenen Fahrkönnen anpassen, Bremsstechniken sowie Ein- und Aussteigen an den Liften beherrschen.

ACHTUNG: Für diese Freizeit gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Bitte fordern Sie telefonisch (0 97 41/913274) die ausführlichen Informations- und Anmeldeunterlagen an!

Zielgruppe: 14–17 Jahre

Leitung: Lysann Knopp, Anna Berenbold, Judith Merz, Ralf Sauer, Ferdinand Pietzschmann, Robert Hahn und Julian Hick

Kursnummer: 24-1008

Kosten: € 559,- pro Person

Eindrücke von einem vergangenen Ski- und Snowboardcamp:



Für alle auf den Seiten 6 bis 9 beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den:

aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg

KINDER & JUGENDLICHE

Folgende Veranstaltungen sind leider bereits ausgebucht:

4.–10. 9. 2023

Sommerferien im Zirkus Schnipp

5. 9. 2023, 6. 9. 2023, 7. 9. 2023:

Ferientage auf dem Volkersberg

6.–10. 9. 2023:

Waldzeit für Junge Erwachsene

8.–10. 9. 2023:

Abenteuerwochenende für Kinder

13.–15. 10. 2023:

Tanzwochenende für Jugendliche

29. 10.–3. 11. 2023:

Herbstferien im Zirkus Schnipp

22. 11. 2023:

Selbstbehauptungskurs für Kinder

Für einen Platz auf der Warteliste melden Sie sich bitte bei info@volkersberg.de, 0 97 41/9132 00. Viele dieser Angebote werden auch 2024 wieder in unserem Programm sein. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage darüber:



Werde Teamer*in oder Trainer*in am Volkersberg!

So verschieden unsere Angebote sind, so unterschiedlich ist auch unser ehrenamtliches Mitarbeiter*innenteam!

Unsere Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit unseren hauptamtlichen Bildungsreferent*innen von ehrenamtlichen und auf Honorarbasis arbeitenden Teams unterschiedlicher Qualifikation organisiert und geleitet. Darunter sind Student*innen (sozial)pädagogischer oder theologischer Studienfächer, aber auch bereits fertig ausgebildete und im Berufsleben stehende Menschen. Alle unsere Mitarbeiter*innen sind für ihre Tätigkeitsfelder von uns qualifiziert und nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil. Sie verfügen über ein großes Methodenrepertoire und reiche Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit.

Wir bieten

- > Zahlung eines Honorars auf Basis der steuerfreien Übungsleiterpauschale
- > Übernahme von Fahrtkosten
- > kostenfreie Übernachtung und Vollverpflegung
- > Aus- und Weiterbildungen
- > praktische Erfahrung als Ergänzung zum meist theoretischen Studium
- > Berechtigung für die Jugendleiter*innen-Card und die bayerische Ehrenamtskarte
- > Zeugnisse und Referenzen

In folgenden Bereichen kannst du mitarbeiten:



Tage der Orientierung: gemeinschaftsfördernde 3-tägige Seminare – Einstieg ohne gesonderte Ausbildung jederzeit möglich



Hochseilgarten: Ganzjährige Mitarbeit bei Halbtagestrainings im Hochseilgarten – Informationen zur nächsten kostenfreien Ausbildung bekommst du bei uns.



Zirkuspädagogische Projektwochen: Fünftägige Zirkusprojektwochen – die nächste kostenfreie Ausbildung findet vom 15.–17. 3. 2024 und 8.–12. 4. 2024 statt.

Interesse? Gerne informieren wir dich näher. Bitte melde dich bei uns:

E-Mail ralf.sauer@volkersberg.de
Telefon 0 97 41/91 32 74

FAMILIE SEIN



„Jetzt reicht's aber!“ Familienwochenende zum Umgang mit Medien daheim

Beginn: Fr, 13.10.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 15.10.2023, 13:00 Uhr

Neu

Wenn es um Fernsehen, Tablet oder Handy geht, entflammt der Streit in Familien sehr schnell über zu viel oder zu wenig. Dieses Wochenende möchte für Entspannung sorgen und durch viel Ausprobieren dabei helfen, gegenseitig über die Mediennutzung ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Familien mit Kindern im Alter von ca. 5 bis 15 Jahren

Leitung: Florian Meier

Kursnummer: 23-3059

Kursgebühr:

€ 240,40 für zwei Erwachsene

€ 131,20 für eine*n Erwachsene*n zzgl.

jeweils € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

Kooperation mit der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), Diözese Würzburg; Kurs mit Kinderbetreuung bzw. eigenem Programm für ältere Kinder und Jugendliche

Themenschwerpunkt 1.6

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Grenzen überwinden, Platz zum Leben finden

Werkstatttag zur religiösen Begleitung von
Kindern – Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Sa, 18.11.2023, 9:30–15:30 Uhr

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Die Bibel erzählt von dieser Grundbefindlichkeit jedes Menschen, z. B.: Wo findet Jesus sein Zuhause? Wie geht er mit Menschen um, die kein Zuhause haben? Im Seminar wollen wir diese Texte für Kinder ganzheitlich nach der Franz-Kett-Pädagogik GSEB erschließen.

Zielgruppe: Alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule.

Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

Leitung: Eva Fiedler

Kursnummer: 23-3017

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 16,70

> TN-Beitrag Kinder € 5,-/ab d. 2. Kind € 3,-
zzgl. Verpfl. Kinder € 13,10

> Kaffee und kalte Getränke gibt es am Automaten.

Kooperation mit dem Dekanat Bad Kissingen

Themenschwerpunkt 1.2

Mit beiden Beinen auf die Erde – Familienwochenende

Beginn: Fr, 8.12.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 10.12.2023, 13:00 Uhr

Was erdet uns im Alltag und in der heutigen Zeit? Wie beeinflussen uns die gesellschaftlichen Veränderungen und wie wollen wir als Familie die Advents- und Weihnachtszeit bewusst gestalten? Mit inhaltlichen, kreativen Elementen und spirituellen Impulsen gehen wir diesen Fragen nach.

Zielgruppe: Familien und Teilfamilien

Leitung: Annekatriin Vogler, Burkhard Salzer,
Lena Laubender

Kursnummer: 23-3053

Kursgebühr: € 240,40 für zwei Erwachsene
zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> € 131,20 für eine*n Erwachsene*n
zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> Für das Werkangebot fallen noch Materialkosten an.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene.

Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei.

Kooperation mit dem Centrum für Erlebnispädagogik e. V.

mit Kinderbetreuung

Themenschwerpunkt 1.6

ausgebucht



PAAR SEIN

Wir trauen uns – Seminar für Paare, die heiraten wollen

Ehevorbereitung

Sa, 7.10.2023, 9:00–16:00 Uhr

Inhaltlich laden wir Sie in unseren Seminaren ein,

- > auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- > im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen
- > und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.

Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in Ruhe auszutauschen.

Leitung: Elke Wallrapp

Kursgebühr: € 25,- pro Paar

Verpflegung: € 40,- pro Paar

Anmeldung über die Domschule e. V. Kath. Akademie Würzburg:
www.domschule-wuerzburg.de

Miteinander gehen

Ein Tag für Paare in der Natur

So, 15.10.2023, 9:00–18:00 Uhr

Einmal bewusst einen Tag zu zweit verbringen – sich aneinander und miteinander freuen – das Leben zu zweit genießen – gemeinsam unterwegs sein rund um den Volkersberg – miteinander ins Gespräch kommen – sich als Paar neu entdecken und erfahren – sich mit anderen austauschen und bereichern lassen.

Zielgruppe: Paare jeden Alters

Leitung: Jens Hausdörfer, Annekatriin Vogler

Kursnummer: 23-3055

Kursgebühr pro Paar: € 87,40 Seminargebühr und Verpflegung

Voraussetzung: Fitness für je eine Wanderung am Vor- & Nachmittag (6–8 km)

Themenschwerpunkt 1.6

PAAR SEIN stärken

Gesprächstraining für Paare EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm)

Beginn: Fr, 10.11.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 12.11.2023, 15:00 Uhr

Wie wir miteinander reden, beeinflusst maßgeblich unsere Beziehung. Der EPL-Kurs vermittelt einfache Gesprächsfertigkeiten, die die Paare unter sich – räumlich getrennt von den anderen Paaren – an verschiedenen Themen einüben. Speziell ausgebildete Trainer*innen unterstützen dabei.

Veranstalter: Familienbund Würzburg

Zielgruppe: Paare in den ersten Jahren ihrer Beziehung (bis ca. fünf Jahre Beziehungsdauer) und Paare, die heiraten wollen

Kursnummer: 23-3049

Kursgebühr:

Pauschalpreis: € 260,- pro Paar (bezuschusst mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg) zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Person/Nacht

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel.: 09 31/38 66 52 21; E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

Das Seminar findet ohne Kinderbetreuung statt.



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Gesprächstraining für Paare

APL (Auffrischkurs Partnerschaftliches Lernprogramm)

Beginn: Fr, 17.11.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 19.11.2023, 14:00 Uhr

Auffrischen der Gesprächsregeln, Informationen zur Kommunikation, Impulse zur Selbstreflexion und die bewährten Paargespräche in Begleitung von Trainer*innen. Voraussetzung ist eine vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs.

Veranstalter: Familienbund Würzburg

Kursnummer: 23-3050

Kursgebühr:

Pauschalpreis: € 300,- pro Paar (bezuschusst mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg) zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Pers./Nacht

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs.

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel.: 09 31/38 66 52 21; E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

mit Kinderbetreuung

Die LIEBE leben – das LEBEN lieben: weiter auf dem gemeinsamen Weg

Paarseminar Aufbaukurs

Beginn: Fr, 1.12.2023, 18:00 Uhr

Ende: So, 3.12.2023, 13:00 Uhr

Dieses Kursangebot mit Themen wie das Verbindende wiederentdecken und Raum schaffen für uns als Paar richtet sich an Paare, die bereits an einem Wochenende der ReferentInnen oder an einem ähnlichen Kurs teilgenommen haben.

Zielgruppe: Paare, die schon lange in einer verbindlichen Beziehung leben

Leitung: Erhard Scholl, Angelika März

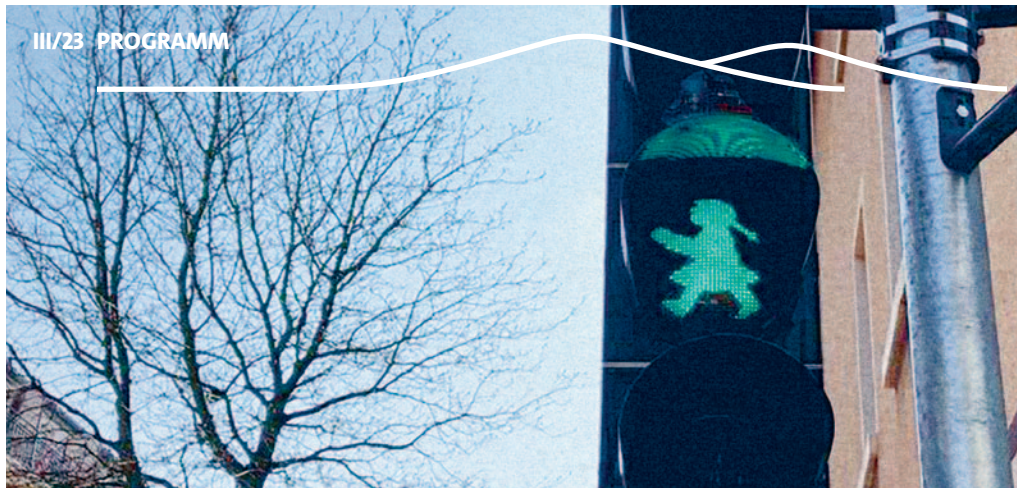
Kursnummer: 23-3052

Kursgebühr: € 240,40 pro Paar zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person

Themenschwerpunkt 1.6

letztmalig

PAAAR
SEIN



FRAU SEIN, MANN SEIN

Näh dir was

Kurs für Frauen

Beginn: Mo, 7.8.2023, 14:00 Uhr

Ende: Do, 10.8.2023, 13:00 Uhr

Weiterer Termin:

12.10.–15.10.2023 Ausgebucht

In unserem Nähkurs wählt jede selbst, was sie anfertigen will. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Kleidungsstücke nach Ihren Wünschen entstehen.

Zielgruppe: Nähbegeisterte

Leitung: Angelika Weth

Kursnummer: 7.8.–10.8.2023: 23-3060

12.10.–15.10.2023: 23-3009

Kursgebühr: € 130,–

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 142,50

> mit Unterkunft: € 207,30 EZ/VP,

€ 190,80 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Aufgrund der großen Nachfrage für die Nähkurse von Frau Weth bitten wir um Verständnis, dass je Teilnehmerin pro Jahr zunächst nur eine Kursanmeldung möglich ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin an! Im Fall freibleibender Plätze können Sie ggf. bei einem weiteren Kurs nachrücken.

Themenschwerpunkt 1.5

Sammeln oder loslassen? – 3 Tage für mich – Kurs für Frauen

Was die innere mit der äußeren Ordnung zu tun hat

Beginn: Fr, 8.9.2023, 14:30 Uhr

Ende: So, 10.9.2023, 15:00 Uhr

Behalten oder weg damit? Oder anders gefragt: Was ist mir wirklich wichtig, macht mein Leben reich und was ist Belastung, der den Blick aufs Wesentliche stellt? Nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper können Sie erfahren, wie befreiend Loslassen sein kann! Sie wählen selbst, ob mit sanftem Yin-Yoga oder im Hochseilgarten.

Leitung: Annekatriin Vogler, Klaus Schmidt

Kursnummer: 23-3058

Kursgebühr: € 60,–

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 102,–

> mit Unterkunft: € 145,20 EZ/VP,

€ 134,20 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

> zusätzl. Gebühren für Hochseilgarten:

€ 35,70

Voraussetzung: normale körperliche Fitness, bei körperlichen Einschränkungen kontaktieren Sie uns bitte!

Teilnahme: Hochseilgarten oder sanftes Yin-Yoga – bitte bei Anmeldung angeben. Die Plätze sind begrenzt.

Themenschwerpunkt 1.1

KraftQuellen des Lebens – Wann singt dein Herz?

Frauenfrühstück

Mo, 9.10.2023, 8:30–11:00 Uhr

Die „dunkle“ Jahreszeit naht und so bietet sich die Möglichkeit, sich bereits jetzt die eigenen KraftQuellen (wieder) bewusst zu machen oder sie (neu) zu entdecken. Gemeinsam schauen wir, was wir uns Gutes und Wohlwollendes tun können, damit unser Herz nicht sinkt, sondern lustvoll singt. Mit kleinen Häppchen eines MethodenBuffets legen wir den Fokus auf unsere Stärken und auf das, was uns im Herzen bereichert,

unsere Kräfte (rechtzeitig) nachhaltig ins Fließen bringt und um Freude sowie Motivation zu schöpfen.

Leitung: Sylvia Dellemann

Kursnummer: 23-3081

Kursgebühr: € 15,– inkl. Frühstücksbuffet



**LERNWERK
VOLKERSBERG**

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



„Ich bin dann mal ... bei mir“

Oasentag – Bildungstag für Frauen

Di, 24.10.2023, 9:30–16:30 Uhr

Weitere Termine: 6.11., 7.11., 15.11.2023

Mit Kopf, Herz und Hand sind wir Frauen im Alltag die meiste Zeit im Außen bei den Menschen, die wir lieben oder die gerade unsere Aufmerksamkeit brauchen. Wir denken und machen für andere und für das, was getan werden muss. Das ist sehr wertvoll für unsere Familien, die beruflichen Teams und auch für die Dorf- und Kirchengemeinschaften, in denen wir leben. Und nicht selten passiert es uns, dass wir in all unserem Wirken aus unserer eigenen Mitte fallen. Der Oasentag ist eine Einla-

dung, wieder einmal mehr zu sich selbst zu kommen, in die individuelle Dynamik von Tun und Sein zu spüren und wieder Zugang zur inneren Kraftquelle zu finden.

Leitung: Annekatriin Vogler, Jens Hausdörfer

Kursnummer: 24.10.2023: 23-3066,

6.11.2023: 23-3067, 7.11.2023: 23-3068,

15.11.2023: 23-3069

Kursgebühr: € 30,- pro Person

Themenschwerpunkt 1.1

Ein Tag, an dem nur ich zähle und was mir guttut

Gesundheitstag für Frauen

Sa, 11.11.2023, 9:00–17:00 Uhr

Ein Kurs für Frauen, die sich einen Tag lang nur Gutes tun wollen. Mit sanftem Yoga, Dehnübungen und verschiedenen Entspannungstechniken gehört dieser Tag ganz unserem Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele drinnen und draußen. Wir tauschen uns darüber aus, was uns guttut, und erfahren, wie wir gut auf uns selbst hören.

Zielgruppe: Frauen, die sich mitten im Leben fühlen

Leitung: Annekatriin Vogler

Kursnummer: 23-3057

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 23,70

Voraussetzung: normale körperliche Konstitution, Freude an Bewegung

Themenschwerpunkt 1.3

Mein Leben im Wandel

Schwitzhüttenzeremonie für Männer

Sa, 11.11.2023, 10:00–19:00 Uhr

für Männer

Schwitzhütten gibt es seit vielen Tausend Jahren und sie werden weltweit für rituelle Zwecke sowie zur Reinigung von Körper, Geist und Seele verwendet. Die Schwitzhütte ist ein Raum der Heilung, in der du Altes loslassen, Neues einladen und im Jetzt ankommen kannst.

Zielgruppe: Männer ab 18 Jahren

Leitung: Jens Hausdörfer

Kursnummer: 23-3098

Kursgebühr: € 50,- (inklusive Mittag- und Abendessen)

Lange Rede – kurzer Sinn

So kommunizieren Frauen selbstbewusst!

Sa, 25.11.2023, 10:00–17:00 Uhr

Für Frauen, die auf Augenhöhe mit Männern kommunizieren wollen: Sie lernen, Inhalte rhetorisch gut rüberzubringen, klar Ihre Meinung zu sagen, Grenzen zu setzen, Konflikte anzusprechen und mit Kritik souverän umzugehen. Körpersprache und Stimme unterstützen gezielt Ihren selbstbewussten Auftritt.

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob

Kursnummer: 23-3047

Kursgebühr: € 60,-, € 50,- Ehrenamtliche

Verpflegung: € 23,70

Themenschwerpunkt 2.5



MENSCH SEIN

Der Weg zum Wesentlichen Selbst- und Zeitmanagement – Basismodul Sa, 16. 9. 2023, 9:00–17:00 Uhr

Eines haben wir alle gemeinsam und auch gleich viel: Zeit. Dennoch kommt der eine besser damit zurecht und der andere nicht. Lernen Sie in diesem Seminar Ihre persönlichen Zeitfresser kennen und optimieren Sie Ihre Arbeitsabläufe. Arbeiten Sie mit der ALPEN-Methode, setzen Sie sich Ziele und erreichen Sie dadurch mehr Lebensqualität.

Kursnummer: 23-3025

Der Weg zum Wesentlichen Selbst- und Zeitmanagement – Aufbaumodul Sa, 11. 11. 2023, 9:00–17:00 Uhr

Ein gutes Selbstmanagement ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren im privaten wie auch im beruflichen Leben. Wenn Sie mit Ihrer Zeit so umgehen, dass Sie zufrieden sind, reagieren Sie auch in schwierigen Situationen gelassener und souveräner. Arbeiten Sie nach dem GSP-Prinzip und lernen Sie Ihren persönlichen Zeit-Typ kennen.

Voraussetzung: Teilnahme am Basismodul
Kursnummer: 23-3038

Zielgruppe: alle, die bewusster mit ihrer Zeit umgehen möchten

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursgebühr: € 60,-, € 50,- Ehrenamtliche

Verpflegung: € 23,70

Voraussetzung: die Motivation, etwas verändern zu wollen

Themenschwerpunkt 1.1

Erfolgreiche Gesprächsführung und Selbstpräsentation

Beginn: Sa, 16. 9. 2023, 9:00 Uhr

Ende: So, 17. 9. 2023, 17:00 Uhr

Faktisch ist es nicht möglich, mit jedem, den Sie treffen, eine sofortige Verbindung herzustellen. Aber es ist möglich, den Grundstein zu legen, um auf einer unbewussten Ebene sofort für eine Art „Gleichklang“ zu sorgen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie das geht. Hinterlassen Sie einen bleibenden Eindruck! Überzeugen Sie durch Sicherheit und Souveränität!

Leitung: Cornelia C. Fink

Kursnummer: 23-3048

Kursgebühr: € 120,-, € 100,- Ehrenamtliche

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 71,20

> mit Unterkunft: € 101,30 EZ/VP,

€ 95,80 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 2.5



LERNWERK VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Mein Leben im Spiegel der Natur Spirituelle Wanderung um den Volkersberg Sa, 23. 9. 2023, 10:00–16:00 Uhr

Wir begeben uns achtsam in die Landschaft rund um den Volkersberg, entdecken die Natur als einen Spiegel unserer Seele. Ein Spiegel deswegen, weil wir Menschen Natur sind und mit ihr verbunden und deshalb mit ihr in Resonanz gehen können. Dadurch bekommen wir neue Inspiration bei der Beantwortung unserer Lebens-Fragen. Dabei gibt es viele Gründe, eine solche Wanderung zu unternehmen: um eine Entscheidung zu finden, um etwas Altes zu verabschieden, um etwas Neues in deinem

Leben willkommen zu heißen, um einen bereits vollzogenen Schritt zu feiern und zu würdigen, um sich darüber klar zu werden, welche Schritte als Nächstes anstehen.

Leitung: Jens Hausdörfer
Kursnummer: 23-3092
Kursgebühr: € 10,-

*Beim Picknick teilen wir die von zu Hause mitgebrachte Verpflegung gemeinschaftlich.
Themenschwerpunkt 1.1*

Sitzungen leiten – wirksam und partizipativ Sa, 30. 9. 2023, 9:00–17:00 Uhr

Moderation und Gesprächsführung einer Sitzung – das ist im Beruf und im Ehrenamt gefragt. In diesem Seminar trainieren Sie Leitung, Co-Leitung und Selbstleitung für die Arbeit in Gremien, Teams und Gesprächskreisen. Auf Effektivität, Wertschätzung und Partizipation wird dabei geachtet.

Zielgruppe: Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die mit Gruppen und Gremien arbeiten
Leitung: Guido Sauer
Kursnummer: 23-3083
Kursgebühr: € 60,-, € 50,- Ehrenamtliche
Verpflegung: € 23,70

Themenschwerpunkt 2.6

Gut gekontert Erfolgreich gegen unangebrachte Bemerkungen und verbale Angriffe Sa, 30. 9. 2023, 10:00–17:00 Uhr

Jemand macht einen „dummen Spruch“ und Ihnen fällt nichts mehr ein? Erst später kommt Ihnen in den Sinn, was Sie Passendes hätten sagen können? Sie lernen Strategien kennen, mit denen Sie in schwierigen Situationen schlagfertig kontern und Ihr Gegenüber, wenn nötig, souverän in seine Schranken verweisen können.

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob
Kursnummer: 23-3121
Kursgebühr: € 60,-, € 50,- Ehrenamtliche
Verpflegung: € 23,70

Themenschwerpunkt 2.5

Heimische Wildkräuter Die Geschenke des Herbstes Sa, 7. 10. 2023, 10:00–16:00 Uhr

Im Herbst stecken die Pflanzen all ihre Energie in ihre Früchte, Beeren und Samen. Wir streifen auf einem Sammelspaziergang durch die Natur und hören ihre Geschichten. Unter Anleitung stellst du deinen individuellen Kräuteresig, einen Magenbitter und deinen eigenen Likör her.

Leitung: Christoph Hägele
Kursnummer: 23-3072
Kursgebühr: € 20,-
Verpflegung: € 23,70
Materialkosten: € 7,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen.

Kein Vorwissen erforderlich, normale Kondition ist ausreichend.

Themenschwerpunkt 1.3

Zielgruppe: für alle Menschen mit Interesse an der Natur



MENSCH SEIN

Wirkungsvolle Rhetorik

Beginn: Fr, 13.10.2023, 9:00 Uhr

Ende: Sa, 14.10.2023, 17:00 Uhr

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Grundregeln der Rhetorik kennen und erfahren, wie Sie das Lampenfieber in den Griff bekommen, Ihre persönliche Sicherheit steigern können und sich Ihrer eigenen Redekompetenz bewusst werden.

Leitung:

Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde

Kursnummer: 23-3029

Kursgebühr: € 110,-, € 90,- Ehrenamtliche

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 71,20

> mit Unterkunft: € 101,30 EZ/VP, € 95,80 DZ/VP, zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Kooperation mit der Kath. Landvolkbewegung

Themenschwerpunkt 2.5

Warum jeder Mensch unterschiedlich mit Krisen umgeht

Eine Einführung in das Enneagramm

Beginn: Do, 9.11.2023, 9:00 Uhr

Ende: Fr, 10.11.2023, 17:00 Uhr

Manchem zieht eine Krise den Boden unter den Füßen weg. Der andere sieht jedoch die Chance zur Veränderung. Das Enneagramm zeigt neun verschiedene Typen auf und wie jeder einzelne Typ mit Krisen umgeht. Das kann helfen, sich selbst und andere besser zu verstehen.

Zielgruppe: Menschen in Führungspositio-

nen, an Persönlichkeitsentwicklung Interessierte

Leitung: Klaus Schmidt

Kursnummer: 23-3086

Kursgebühr: € 120,-, € 100,- Ehrenamtliche

Aufenthaltskosten: Verpflegung: € 71,20

> mit Unterkunft: € 101,30 EZ/VP, € 95,80 DZ/VP, zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 2.6

Der Letzte macht das Licht aus!?

Fachtag zur außerfamiliären Hofübergabe

Sa, 18.11.2023, 10:00–16:30 Uhr

Neu

Wie kann eine Hofübergabe außerhalb der Familie stattfinden? Wie verhalten sich Angebot und Nachfrage auf beiden Seiten, welche Probleme und Streitfragen, welche steuerlichen und rechtlichen Vorgaben gilt es zu beachten? Der Tag beinhaltet Erfahrungen aus der ländlichen Familienberatung sowie ein Praxisbeispiel und die Diskussion mit Experten und Betroffenen.

Leitung: Angelika Haaf, Isidor Schelle, Petra Sollmann, Leonhard Merckenschlager, Marco Schonunger

Kosten: € 30,- pro Person inkl. Stehkafee, Mittagessen und Nachmittagskaffee

Veranstaltungsort: Burkardushaus, Würzburg

Anmeldung direkt bei der KLB Würzburg, Tel. 09 31/38 66 37 21; E-Mail: klb@bistum-wuerzburg.de; www.klb-wuerzburg.de

Kooperation mit dem Land & Leute Bildungswerk der KLB Würzburg, dem Landesbildungswerk der KLB in Bayern e.V. und der Ländlichen Familienberatung in der Diözese Würzburg

Kontemplationstag

Sa, 25.11.2023, 10:00–16:00 Uhr

Kontemplation meint ein ganz einfaches, schlichtes, stilles Verweilen in der Gegenwart Gottes. Bei den Kontemplationstagen werden wertvolle Impulse und Hilfestellungen für dieses Beten in der Stille gegeben. Sie sind für Anfänger, Neugierige und auch für Geübte geeignet.

Leitung: Pfarrvikar Matthias Karwath

Kursnummer: 23-3093

Kursgebühr: € 20,10 für ein einfaches Mittagessen und Kaffee/Kuchen

Anstatt einer Seminargebühr bitten wir um eine Spende (bitte bar mitbringen).



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Abschied gestalten

Sa, 16. 12. 2023, 9:00–18:00 Uhr

Neu

Abschiede von vertrauten Menschen, Orten oder Lebensphasen sind Bestandteil unseres Lebens. Abschied geschieht vor allem innerlich und ist darum überwindbar, auch wenn er längere Zeit zurückliegt. Sie lernen Möglichkeiten bewussten Gestaltens von Abschied und gehen befreit in Ihr Leben.

Leitung: Andrea Keidel-Jestädt

Kursnummer: 23-3122

Kursgebühr: € 60,-, € 50,- Ehrenamtliche

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 23,70

Themenschwerpunkt 1.1

Zwischenzeiten

Den Jahreswechsel bewusst gestalten

Sa, 16. 12. 2023, 10:00–14:00 Uhr

zweiter Teil 13. 1. 2024

Neu

Zwei Samstage auf dem Volkersberg – individuelle Auszeiten in der Natur – Impulse und Anregungen für deinen Alltag – Möglichkeit zum Austausch

Kursgebühr: € 30,- für beide Teile inkl. Stehkaffee mit Butterbrezeln (Getränke am Automaten)

Zweiteiliges Seminar; beide Seminarteile finden auf Wunsch mit Kinderbetreuung statt.

Bitte bei Anmeldung Name und Alter der Kinder angeben.

Eines Abends in den Raunächten ...

Sa, 30. 12. 2023, 17:00–20:00 Uhr

Eines Abends in den Raunächten: Die Zeit der Raunächte ist eine heilige, kraftvolle Zeit. Wir wollen Sie einladen, Vergangenes abzuschließen und sich bereit zu machen für das neue Jahr. Es wird z. T. geschwiegen und geschmunzelt sowie traditionell geräuchert und bei einem Imbiss zusammengesessen.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Jens Hausdörfer

Kursnummer: 23-3074

Kursgebühr: € 15,- (inkl. Imbiss)

MENSCH
SEIN

Abschied und Neubeginn

Bereits im Frühjahr haben Cornelius Fries und Jonas Auer unser Haustechnikteam verlassen. Martina Reinwald hat sich im Juli aus dem Lernwerk verabschiedet und das Freiwillige Soziale Jahr von Sara Eyrich ging im August zu Ende. Vielen Dank für das Engagement bei uns! Ab September verstärken Paula Speyer (Praktisches Studiensemester Soziale Arbeit) und Lea Schneider (FSJ) unser Team. Wir freuen uns auf die neuen Kolleginnen und wünschen ihnen eine gute Zeit am Volkersberg.



Herzlich willkommen Gabriel

Gabriel Santos kommt aus unserem Partnerbistum Obidos (Brasilien). Er lebt seit Mai auf dem Volkersberg und absolviert einen Bundesfreiwilligendienst im Team unserer Haustechnik. Er sagt: „Ich möchte einen Freiwilligendienst machen, um herauszufinden, wie Jugendliche und Erwachsene in Deutschland denken. Ich interessiere mich für das Bildungssystem, ich möchte herausfinden, welche Sportarten sie mögen, wie sie Religion ausüben und wie sie ihren Alltag leben. Mich interessiert, wie die Deutschen mit anderen Menschen in der Welt umgehen und welche Gemeinsamkeiten ich zwischen uns finden kann.“

Verstärkung im Zirkusteam



Seit Mitte April haben wir zehn neue ehrenamtliche Zirkustrainer*innen: Anja Waldau, Carolin Blistyar, Julia Kircher, Paula Sofie Speyer, Hannah Dorsch, Hannah Griek, Luzia Spiegel und Hanna Genser. Herzlich willkommen am Volkersberg!

Trauer um Elfriede Kunzmann



Am 30. April 2023 verstarb Elfriede Kunzmann im Alter von 90 Jahren. Nach langjähriger freier Mitarbeit war sie von 1984–1996 Bildungsreferentin in der Landvolkshochschule Volkersberg und hat unzählige Frauen- und Familienkurse betreut. Wir sind dankbar für ihr großes Engagement – möge sie ruhen in Frieden!

Förderverein

Damit unser Förderverein Freunde des Hauses Volkersberg e.V. uns weiterhin tatkräftig bei pädagogischen Angeboten unterstützen kann, bitten wir um eine kleine Spende:

IBAN DE66 7935 1010 0031 0424 84



Interaktive Hauseinführung

Über die kostenfreie App Actionbound gibt es ab sofort eine interaktive Hauseinführung für die Gäste unserer Jugendbildungsstätte. Neben dem Kennenlernen verschiedener Orte in unserem Tagungshaus gibt es alle wichtigen Informationen zum Wohnen als Gast am Volkersberg.



Neue HSG-Ausbildung

Seit Mitte Juni haben wir vier neue ehrenamtliche Hochseilgartentrainer*innen: Johannes Fella, Johann Ruppert, Gregor Stacha und Monika Riedmann. Herzlich willkommen am Volkersberg!



Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg der Diözese Würzburg (KdÖR) und Lernwerk Volkersberg Kath. Landvolkshochschule (Träger: Verein der KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 0 97 41/91 32 - 00
Fax 0 97 41/91 32 - 56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Martina Reinwald (*Redaktionsleiterin*),
Klaus Hofmann (*V.i.S.d.P.*),
Jens Hausdörfer, Simone Ott, Ralf Sauer, Annekatriin Vogler

Gestaltung

www.schwarzsehen.com

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Kerstin Junker, Annekatriin Vogler, Astrid van Rijn, Angelika Martin, Klaus Hofmann, Leander Vierheilig, Pia Wilz, Jens Hausdörfer, Herbert Leibold, Katrin Kupka-Hahn Rhön GmbH, Volkersbergarchiv, TransFair e.V. in: Pfarrbriefservice.de, Ursula Graber in: Pfarrbriefservice.de, Adobe Stock – New Africa, Ryan Ramjan und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Im **Lernwerk Volkersberg** sind Erwachsene und Familien aller Altersgruppen herzlich willkommen. Unser Schwerpunkt liegt auf Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen. Auch unsere eigene Weiterentwicklung ist uns ein beständiges Anliegen, das durch das Qualitätssiegel „QES^{plus}“ dokumentiert wird.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e. V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.



Die **Jugendbildungsstätte** der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien



ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt finden Sie Gruppen- und Aufenthaltsräume. Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es einen EDV-Seminarraum mit elf Schulungsplätzen, zwei Meditationsräume, eine Hauskapelle, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das **Bungalowdorf** erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. **Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten** laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser **Zirkuszelt**. Unser **Hochseilgarten** schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die **Rhön** oder nach **Bad Brückenau**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Jens Hausdörfer (*Geistlicher Begleiter*)
Annekatriin Vogler (*Bildungsreferentin Lernwerk*)
Ralf Sauer (*Koordination Jugendbildungsstätte*)
Simone Ott (*Jugendbildungsreferentin*)

Tagungshaus

Klaus Hofmann (*Leitung*)
Jutta Stenglein (*Verwaltung*)
Margit Blank (*Reinigung*)
Agnes Dobosz (*Service*)
Michaela Strott (*Küche*)
Thomas Fuchs (*Haustechnik*)

Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)

0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich via Anmeldekarte oder online unter www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:
Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren personenbezogenen Daten werden nach

Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Wider-

spruch (§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Rochusstraße 5–7, 80333 München, Tel: 0 89 / 21 37 17 96, Fax: 0 89 / 21 37 15 85 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontakt Daten Datenschutzbeauftragter:
Betriebliche Datenschutzbeauftragte Diözese Würzburg: Eva Maria Gregor, Domerschulstr. 2, 97070 Würzburg, datenschutz@bistum-wuerzburg.de

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des/der Kinder & Geburtsjahr

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZO 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZO 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein*e Erziehungsberechtigte*r im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden: JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im: EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

Name & Vorname (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name)

BIC

IBAN

Ort, Datum & Unterschrift

Bildungsangebote der Bildungszentren Ländlicher Raum in Bayern können vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf der Grundlage des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes gefördert werden, soweit sie den Zuwendungsvoraussetzungen und Themenschwerpunkten entsprechen (<http://volkersberg.de/lernwerk/foerderung-stmelf>).

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.
- Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detail-informationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkertsberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 09741/913236
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den/die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffellung berechnen müssen:

- > bis 4 Wochen vor Kursbeginn: € 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 4 Wochen vor Kursbeginn: 50 % der Gesamtkosten
- > ab 1 Woche vor Kursbeginn: 60 % der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkertsberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100 % der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkertsberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen

Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe von jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden nach der Veranstaltung fällig. Sie können uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Betrags von Ihrem Konto erteilen oder Sie überweisen nach Rechnungsstellung innerhalb von 14 Tagen.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig. Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab 4 Wochen vor Beginn werden 50 %, ab 1 Woche vor Beginn werden 60 %, ab Rücktritt am Veranstaltungstag 100 % der Teilnahmegebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der aus geschriebenen Zielgruppe entspricht. Dann werden lediglich € 10,- Bearbeitungsgebühr fällig). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind gemacht

werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit und Etageduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben. Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl das Angebot abzusagen. In diesem Fall bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

BERGWERK

III/23

Bergwärts
Zeit für dich:

Eine Insel der Ruhe und Stille inmitten
des Alltags, Raum für das Wesentliche, Singen
und Beten, Bitten und Danken, danach Zeit
für Austausch und Begegnung.

3. 9. 2023, 1. 10. 2023, 5. 11. 2023, 3. 12. 2023
immer um 18:30 Uhr in der Wallfahrtskirche
auf dem Volkersberg.

Keine Anmeldung erforderlich.

Haus Volkersberg Wegweiser

GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg